Erscheint am 10. jeden Monats.

Bezugspreis (im voraus zahlbar) f. Deutschland Grundpreis GM.2-10 pro Vierteljahr | Anzeigenteil: Die 4 gesp. Millimeterzelle od. der. Raum 0.15 GM. Bei Wiederholung hoh. Rabatt. Stellenmarkt mm zeile 0.10 GM. Platzvorschrift 50% Aufschlag. für Oesterreich und Ausland nach besonderer Vereinbarung.

Bestellungen nimmt entgegen der Verlag "Die Perle" in Naunhof. Erfüllungsort für alle Aufträge und Zahlungen: Naunhof bei Leipzig. Telefon Naunhof 156. Schriftleitung u. Briefadresse: VERLAG "DIE PERLE" Naunhof b. Leipzig. Der Nachdruck sämtlicher Originalartikel ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages "Die Perle" Naunhof bei Leipzig gestattet.

Nr. 2

Naunhof bei Leipzig, den 10. Juni 1924.

1. Jahrg.

## Zur Bernsteinperl- und Schmuckmode. tieren der Bernstein- und Kunstbernsteinperlen von Hand aus

Nachdruck verboten.

Das Bernsteinkollier und der Bernsteinschmuck, der durch Jahrzehnte vollkommen aus der Mode gekommen war, erfreut sich in jüngster Zeit wieder allgemeiner Beliebtheit. Um die Wiedereinführung machten sich verschiedene deutsche Firmen verdient, aber auch in Frankreich fand die Bernsteinmode wieder großen Anklang. Dort steigert sich die Vorliebe für facettierte Bernsteinperlenketten und in feiner Filigrantechnik ausgearbeiteter Schmuckwaren zu einer Liebhaberei, wenn nicht gar Raserei. Im gewöhnlichen Straßenbild, wie im vornehmen Salon und in allen Mode- und Schmuckausstellungen kommen diese Artikel aus Bernstein zur Geltung. Antik aussehende Kolliers, bei denen Bernsteinperlen häufig mit kostbaren Steinen, Brillanten usw. vermischt erscheinen, sind keine Seltenheit mehr im gewöhnlichen Straßenbild. Hinter der Flut von Gelb und Weiß verschwinden scheinbar alle übrigen Schmuckbehelfe. Armbänder, Spangen, Nadeln, Schnallen usw. werden mit Bernsteinperlen, Bernsteinovalen oder ähnlichen Formen geziert. All diese Schmucksachen sind kunstvoll zusammen gestellt. Die mit zahlreichen Facetten, wie Schliffperlen gezierten Bernsteinperlkügelchen sind oft durch anders farbige Perlformen oder Steine an den Schnüren unterbrochen und erhalten dadurch ihren Werteffekt. Um auch den niederen Volksschichten die Möglichkeit zu bieten diese Bernsteinmode mitzumachen, hat man aus den verschiedenen bernsteinähnlichen Kunststoffen, wie Bakelit, Cellon und so weiter Surrogatperlen und Imitationen geschaffen, die durchwegs eine freundliche Aufnahme finden.

Bevorzugt ist das hellgelbe, ungetrübte Material. Man verwendet aber auch wolkige Imitationen, wie sie uns beispielsweise das Galalithmaterial bietet.

Wie bereits angedeutet werden diese Kunstbernsteinperlen, ähnlich wie die aus echtem Bernsteinmaterial hergestellten Perlen facettiert und geschliffen und gerade durch diese Schliffdekore und durch die besondere Preiswürdigkeit bleibt der Absat für diese Erzeugnisse nicht nur gesichert, sondern es wird dadurch auch der facettierten Glasschliffperle eine Konkurrenz geboten.

An verschiedenen Industrieplägen Frankreichs, in der Tschechoslowakei und auch in Deutschland verwendet man zur Verwertungsmöglichkeiten der Schmelzperlenindustrie entgegen-Herstellung der Ecken- und Facettenschliffe Spezialautomaten, gehen. ähnlich wie sie in der Steinschleiferei durch Benützung des) Quadranten in Verwendung stehen. Das Schleifen und Facet- Man wird beispielsweise bei Benützung von Perlornamenten

wird nur in ganz kleinen Betrieben als Handarbeit ausgeführt.

In Italien macht man Anstrengungen, in ähnlicher Art auch die Koralle wieder zu Ehren zu bringen. Korallperlen mit Echtgoldplättchen, Türkisen und Sattfarbensteinen tauchen schon jett im Handel auf. Man rechnet in den Südstaaten also damit, daß die Koralle früher oder später die Bernsteinperle wieder ablöst.

Ueber die automatische Facettierung der Perlen, werden wir in unserer nächsten Blattausgabe eine ausführliche technische Abhandlung bringen, da wir annehmen dürfen, daß gerade dieses Gebiet einen Großteil unserer Leser interessiert.

#### Die Verwendung der Schmelzperle in der Mode- und Schmuckindustrie.

Von L. M. Harenslack.

Nachdruck verboten.

Die Verwendung der Schmelzperle in der Mode- und Schmuckindustrie gewinnt neuerlich an Ausdehnung. Während man aber in der letten Periode diese in mannigfachen Farben bemusterten Perlsorten fast ausschließlich für Stick- und Besatzzwecke benüßte, trachtet man jeßt die Bemusterung auf bestimmte Garnierartikel auszudehnen. Hierbei handelt es sich lediglich um die Ausarbeitung von Sternrosetten, Spangen und Schließenformen, Schieber und ähnliche Artikel, aber auch um die Ausarbeitung von Aufputgartikel für die Hutschmuck- und Kleider-

Die deutsche Posamentenindustrie darf das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, durch die Wiederverwertung und Wiederaufnahme der Schmelzperle diesem anpassungsfähigen und wirklich schönen Zierartikel neuen Modewert verschafft zu haben.

Anfangs verhielt man sich ziemlich ablehnend, da die Ausreise der letten Modeperiode, wo die Schmelz- und Stickperle hauptsächlich für Stickereizwecke auf Perlbeuteln, Decken usw. Verwendung fand, Geschmacksentgleisunger; mancherlei Art mit sich brachte. Aber das entschiedene und zielbewußte Ausharren führte doch zum endlichen Siege und heute können wir sagen, daß wir einer neuen epochalen Entwicklung der

Freilich geschieht dies in anderer Form wie früher.

nicht mit Perlen bestickte Untergründe wählen, sondern einfache stickereien erreichbar waren. Man wird aber bei diesen Entglatte Seide oder Sammetbänder. Dem Buntgeschmacke der würfen nicht stehen bleiben, im Gegenteil, alle Anzeichen sprechen Mode wird man ebenfalls dabei Rechnung tragen. Die ver-{dafür, daß in der Mode- und Schmuckindustrie die Schmelzperle schiedenen Musterentwürfe deuten schon darauf hin, daß es sogar eine führende Rolle spielen wird, freilich mit entsprechenden durchaus nicht bei der Verwendung der einfachen schwarzen Modetönen. oder irisierten Schmelzperle bleibt, sondern man wird speziell Modefarbtönen eine große Beachtung schenken.

Für sogenannte Jettmuster bleibt nach wie vor die 2 und dreimalige Schmelzperle führend für die Branche. Für Hutaufputwaren verwendet man Kombinationen mit Farbenglimmer, Flitter und verschmäht auch nicht dem ganzen Muster mehr einen bunten Einschlag zu geben. Teilweise werden bei den Jettperlentwürfen weiße Similiaufnähsteine für Mittelstücke, Flächenfüllungen usw. benütt. Die Verwendung dieser Steine darf aber nie zu reichhaltig sein, denn die Perle, die an und für sich gligert und schimmert, verträgt nicht gut eine aufdringliche Umgebung von Brillanten und wenn es auch nur Straßsteine aus Glas oder anderem Imitationsmaterial wären.



Die Musterformen der neueren Ausgaben sind größtenteils dem Formenschate der Posamentenindustrie entlehnt. Schon daraus erkennen wir, welcher Branche wir die Protektion der Schmelzperle in der Mode neuerdings zu verdanken haben. Die Wiederkehr von Flechtarbeiten, Geflechtmustern usw. ist daher erklärlich.

Manchmal begegnen wir direkt älteren Modetypen, wie beispielsweise bei den Sternrosetten, aber wir stoßen uns nicht daran, weil wir wissen, daß sie jett einem anderen Verwendungszwecke zugeführt werden und auch für einen anderen Abnehmerkreis berechnet sind.

Auch die Kombination der Perlen mit farbenschillernden Pailettes, Flitter- und Glimmerteilen oder mit Celophane ist uns nicht ganz neu, aber wir sehen, daß man hier nur zu diesen Ausstattungsmitteln greift, um eine Ueberbrückung der gegenwärtig ausdrucksvollen Buntmcde zu erzielen. Diese zwangsläufige Zusammenstellung der Muster führt aber zu den schönen und packenden Modeformen und wir erzielen hier Effekte, wie

Auf unserer Skizzentafel bringen wir eine Anzahl der neubemusterten Schmelzperlartikel zur Veranschaulichung. Es handelt sich hier um die bereits erwähnten Rosettenformen, ferner um Perlornamente, wie sie in der Mode- und Schmuckindustrie verschiedentlich verwertet werden, ferner um Schließenformen, Schieber- und Hutaufpugartikel. Die hier verwendeten Schmelzperlen sind teils schwarz, teils irisiert benügt. Mittelstücke aus Straß oder Glas weisen eine Perlmutterlüstertönung auf.

#### Ueber das Säurepolieren von Glasperlen und Straßsteinen aus Glas.

Nachdruck verboten.

Die Säurepolitur hat in der Glaskleinindustrie rasch Verbreitung gefunden, umsomehr, da gewisse Artikel sich nicht so leicht schleifen und polieren lassen.

Wie sonst beim Glasägen ist auch beim Säurepolieren die Flußsäure der wirksamste Bestandteil des Polierbades. Denn die anderen Zusätze haben nicht die Eigenschaften Glas zu lösen und polieren daher auch nicht. Aber die mitverwandten anderen Säuren verfolgen den Zweck, den beim Säurepolieren entstehenden Niederschlag aufzulösen. Als solche Lösungsmittel kommen hauptsächlich in Betracht Salpetersäue, Schwefelsäure und Salzsäure.

Viele sogenannte Geheimverfahrenschwindler versuchen allerdings durch andere Beimischungen die Säurepoliturrezeptur auszugestalten, aber all diese Beimischungen sind völlig zwecklos. Am empfehlenswertesten ist ein Säurebad bestehend aus Flußsäure, Schwefelsäure und etwas Wasser. Ueber die Aufbewahrung der Säuren braucht wohl kaum mehr etwas gesagt zu werden, denn es ist hinreichend bekannt, daß Flußsäure nur in Bleigefäßen oder Gummiflaschen aufbewahrt und benützt werden kann.

Ueber die Badzusammensetzung wäre zu bemerken, daß man speziell für Bleiglas mit 2 T Schwefelsäure, 1 T Flußsäure und 1 T Wasser sein Auskommen findet. Erhöht wird die Wirkung des Polierbades durch Erwärmung. Die Zusammensetzung des Bades richtet sich lediglich auch nach der Härte und besonderen Beschaffenheit des zu polierenden Glases. So kann man beispielsweise für reines Kristall oder Bleiglas gleiche Mischteile verwenden, während man für andere Gläser das Mischungsverhältnis je nach der Härte des Glases verschiebt und ändert. Am besten ist es, wenn man durch Vorproben das Polierbad gewissermassen zum Glasmaterial vorher richtig abstimmt. Die notwendige Badetemperatur kann mit 40 bis 60 Grad C angenommen werden. Auch sorge man dafür, daß der Badebehälter unter einen Abzug gebracht wird, da die Flußsäure doch giftige Gase entwickelt, die unter Umständen dem menschlichen Organismus großen Schaden zufügen können. Vor Beginn der Manipulation werden die Glaswaren gründlich gereinigt, was am besten in einem Sodalaugenbade geschieht. Nachher spült man die Waren wiederholt im Wasser gut ab und taucht die Waren ca. 30 Sekunden in das Säurebad. Zum Anfassen oder Halten der Gegenstände verwendet man Gummitauchsiebe, Gummihandschuhe oder mit Kautschuklack bestrichene Behälter. Nimmt man die polierten Artikel aus dem Säurebade, dann taucht man sie wiederholt in lauwarmes Wasser und spült sie in kaltem Wasser nach. Zeigen die Artikel nach dem Säurepolieren zu wenig Glanz, dann wiederholt man die Prozedur. Wird beim längeren Arbeiten das Bad schwach, dann bessert man es durch Nachgießen von Flußsäure wieder auf.

Häufig kommt es vor, daß die säurepolierten Waren einen weißen Niederschlag aufweisen. Wie bereits eingangs bemerkt, wurde, dienen zur Tilgung dieses Niederschlages verschiedene Säuren, wie Salzsäure, Salpetersäure usw. Erfahrungsgemäß sie sonst mit der Schmelzperle nur bei Ausführung von Perl- läßt sich deren Wirkung aber wesentlich erhöhen durch einen

kleinen Zusatz von Eisessig, sodaß nach dem Polierbade eine (aufbewahren, nur sei aufmerksam gemacht, daß die Silberlösung Weiterbehandlung sich in den meisten Fällen außer dem Ab- in blauen Glasflaschen außewahrt werden muß. Man legt die spülen ganz und gar erübrigt. Da das Säurepolieren eine Auflösung der Glasoberfläche bewirkt, so läßt sich das Polierverfahren für eckige Sachen nicht gut verwenden, da in diesem Falle die Ware unscharf und verschmolzen aussieht.

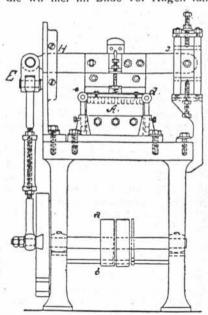
#### Die Fabrikation venezianischer Schmelzperlen und ihre Dekoration.

Von O. Parkert.

Nachdruck verboten.

Die Uranfänge der Perlenindustrie und zwar richtiger gesagt der Kunstperlenindustrie reichen weit zurück. Schon um das Jahr 1500 vor Christi wurden Perlkügelchen aus Glas hergestellt und zu Puß verwendet. Diese Kunstperlenerzeugung geriet aber wahrscheinlich in Vergessenheit und erst im 14. Jahrhundert fing man wieder an in Venedig Kunstperlen herzustellen, die für Rosenkränze benutt wurden. Im 16. Jahrhundert, als namentlich der Italiener Andre Viadora mit seinen Hohlglasperlen allgemeines Aufsehen erregte, bemühte man sich durch Errichtung geeigneter Maschinen Perlen sozusagen automatisch zu erzeugen. Damals handelte es sich freilich nur um ganz primitive Hackwerkzeuge, aber diese Einrichtungen wurden alsbald derart verbessert, bis man die heute in Verwendung stehende eigentliche Schmelzsprengmaschine erfand.

\*Die Funktionstätigkeit einer solchen modernen Maschine, die wir hier im Bilde vor Augen führen, ist kurz folgende:



Der Arbeiter füllt zunächst den Zwischenraum der Maschine bei mit entsprechend starken Glasstengeln und sett die Maschine durch den Antrieb a-b in Gang. Durch eine Exzentrik E wird ein Hebelarm H-J in hackende Bewegung versett. An der unteren Seite dieses Hebelarmes befindet sich ein starkes Stahlmesser c-d, welches das im Zwischenraum. A befindliche Glas in kleine Stücke sprengt. Um ein gleichmäßigesVorrücken des Glases zu bewerkstelligen, ist am rückwärtigen, auf der Zeichnung nicht ersichtlichen Teile der Maschine eine Vorrichtung angebracht,

welche das Glas in gleichmäßigen Intervallen nach vorwärts drängt. Nach dem Sprengen werden die Perlen entweder rund geschliffen oder man reiht sie an feine Drähte und erzeugt, indem man die Perlschnure auf feinen Sandsteinen schleift, den zwei- oder dreimaligen Eckenschliff.

Was nun die Dekoration der Schmelzperlen anbelangt, so ist dieselbe vielfach wohl vom Geschmacke der Mode abhängig. Die Versilberung oder Vergoldung bildet den Hauptdekor. Die Versilberung geschicht in folgender Weise: Man bereitet sich zunächst % Lösungen bestehend aus 1. 40 g reinem salpeters. Silberoxyd, gelöst in 1 1 dest. Wasser; 2. löst man sich 70 bis 80 g Ammoniak in 1 l Wasser, 3 40 g Aetskali in derselben Menge Wasser und endlich 4. 100 g reinen 95% igen Alkohol vermischt mit 35 g Traubenzucker mit 11 Wasser, welche Lösung durch etwa 10 Min. auf Siedehite halten und dann nach dem Ai kühlen noch mit einigen Tropfen chemischreiner Salpetersäure angesäuert wird, sodaß die Lösung schwach säuerlich schmeckt. Die erwähnten Lösungen kann man auch in gut gereinigten Glasflaschen bis zur Verarbeitung

gut gereinigten Perlen in das Gemisch der ersten drei Lösungen und sett hierauf die vierte Lösung als Reduktionslösung zu. worauf sich die Versilberung der Perlen innerhalb weniger Minuten vollzieht.

Die Vergoldung der Perlen wird auf ähnliche Weise erreicht. Weil aber die Innenvergoldung gewisser Kristallglasperlen besondere Aufmerksamkeit erheischt, so wollen wir wenigstens darauf näher eingehen. Bei der Perlenvergoldung werden die Perlen mit der in der nach unten bezeichneten Angabe hergestellten Goldchloridlösung in dickwandige Glasflaschen gebracht, luftleer gemacht und ausgeschwenkt. Gewöhnlich wird die Anlage so eingerichtet, daß man mittels Klemmvorrichtung mehrere Glasflaschen um eine Welle befestigt, die durch Drehkurbel oder Antriebsscheibe in Bewegung gesett werden kann. Hierauf bringt man die Perlen in andere ebenfalls dreh-Glasbehälter, woselbst durch die, bei der Rotation bewirkte Reibung, der Goldniederschlag an der Außenseite der Perlen abgeschliffen wird. Zur Vergoldungsflüssigkeit benütt man 0.189 T einer Goldchloridlösung mit 0.205 einer Natronlösung gemischt und auf 1 l dieser Mischung wird schließlich als Reagenz 3 ccm konzentr. chemischreines Glyzerin, gemischt mit der gleichen Menge dest. Wasser zugesett. Andere wenden anstatt dessen auch Glukose an in Verbindung mit Alkohol. Sehr häufig werden die Schmelzperlen, insbesondere nach der Versilberung mit Anilin- oder Lackfarben gefärbt. Häufig gibt man den Perlen auch durch Behandlung in Zinnsalzdämpfen während des Glühens einen schönen Irisglanz.

Die Verwendung der so dekorierten Schmelzperlen ist eine äußerst mannigfaltige. Sowohl für Kleiderbesat, als auch zur Herstellung von Täschchen, Decken usw. werden Schmelzauch Stickperlen genannt, sehr gern verwandt. Außerdem spielt die Schmeizperie bei der Herstellung der Lampenfranse eine wichtige Rolle. Die ausgiebige Verwertung bringt es daher auch mit sich, daß Schmelzperlen fast immer gesucht sind.

#### Einfuhrporschriften in Italien.

Nachdruck verboten.

W. B. Für die Einfuhrbewilligung gelten in Italien gegen-

wärtig nachstehende Vorschriften:

Die an das Finanzministerium (Abt. für Einfuhrverbote) zu richtenden Anfragen sind auf den vorgeschriebenen, mit Dreilirestempeln versehenen Papier einzureichen und sollen folgende Angaben enthalten: Name und Adresse der ansuchenden Firma. - Beschreibung der Waren um deren Einfuhr angesucht wird, Rohgewicht und wenn möglich Reingewicht oder Anzahl, wenn es sich um Einzelstücke handelt. Ursprungsland der einzuführenden Ware, absendende Firma, Staat. in dem sie sich befindet, Ort ihres Sitzes; Zollamt, Unterschrift der ansuchenden Firma. Die Bewilligung oder eventuelle Absage wird in gewohnter Weise mit grösster Beschleunigung an die Handelskammern, an welche die Anfrage gerichtet ist, zur Weiterbeförderung an den Ansuchenden zurückgesendet.

Ist das kontigentierte dreimonatliche Quantum gedeckt, werden die Handelskammern verständigt. Die Kammern können weitere Anfragen für dieselben Waren einsenden, aber sie müssen die Interessenten benachrichtigen, dass die Gesuche vom Ministerium für die nächsten dreimonatlichen Konzessionen in Betracht gezogen werden. Alle Schritte, die unternommen werden, um die Bewilligung zu beschleunigen und dieselbe auf anderem Wege zu erlangen, sind unnütz, so dass es im Interesse der Kaufleute gelegen ist, auch wenn die Ware bereits angenommen ist, schon bei Absendung der Ware im Besitze der Einfuhrbewilligun; zu sein. Die Prolongierung der Anträge ist ebenfalls auf Formularen mit Dreilirestempel zu versehen. Sie müssen noch vor Ablauf der Gültigkeit der Bewilligung eingebracht werden. Die Bewilligung selbst mit genauen Angaben hierüber ist dem Antrage beizulegen.

### Die vom Sandlungsreisenden mitgeführten Muster. Es gibt in solchen Fällen selbstverständlich viel Ausschuß, den

Nachdruck verboten.

Die Behandlung von Mustern der Handlungsreisenden in Italien ist wie folgt geregelt: Der Vertreter einer Firma, vermindert den Arbeitsdruck und auch die Reibung. Dies der nur Muster mit sich führt, die nicht verkauft werden wußten schon die erfahrenen Beinwarendrechsler, die bekanntsollen benötigt zur Einreise nur das übliche, vom jeweils zu- lich das spröde Knochenmaterial vor mehr als einem Menschenständigen Konsulat auszustellende Einreisevisum. Ein Handels- alter geschickt mit Fassonstählen zu bearbeiten verstanden. patent ist nicht erforderlich. di se giorro" (Aufenthaltsschein) besorgt in der Regel der beitung von Kunsthornmaterial ist das vorzeitige Stumpfwerden Hotelier bei der Ortspolizeibehörde. Will der Handelsreisende der Drehstähle. jedoch seine mitgebrachten Waren verkaufen, so hat er sich bei der "Ouestura" des betreffenden Ortes wegen der zu keiten der Bearbeitung insbesondere dadurch klar zutage, daß zahlenden Steuer zu melden!

nach Möglichkeit Belege vorzulegen sind, des Reiseziels und fabrikation schon wegen ihrer schönen Färbung und insbesondere der Aufenthaltsdauer einige Tage vor der Abreise dem zu- wegen ihrer Dauerhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit. Will ständigen Konsulat vorzulegen.

Das Visum wird gewöhnlich sofort erteilt. Ein persönliches Erscheinen ist nicht erforderlich. Ueber die Visagebühren gibt das italienische Konsulat in Berlin Aufklärung.

#### Behandlung von Mustern in Italien.

Nachdruck verboten.

Beim Versand von Mustern nach Italien ist zwecks erleichterter Zollabfertigung die Beibringung eines von der Handelskammer beglaubigten und vom italienischen Konsulat visierten Ursprungszeugnisses erforderlich. Es können hierzu die beim Versand von Waren nach dem Saargebiet üblichen Vordrucke benützt werden. Das Ursprungszeugnis muss ein genaues Verzeichnis der einzuführenden Muster enthalten, sowie einen Vermerk, dass die Muster wieder ausgeführt werden. Geringwertige Mustersendungen werden zollfrei abgefertigt, während für hochwertige eine Sicherheit zu erlegen ist.

das teuere Kunsthornmaterial nicht vertragen kann, wenn nicht unrationell gearbeitet werden soll.

Die möglichste Beschränkung der Fläche des Fassonstahles Den sogenannten "Permesso Eine weitere unangenehme Begleiterscheinung bei der Bear-

In der Perlenfabrikation treten die angeführten Schwierigdie Perle vorzeitig abbricht. Die spröden, spritgigen Kunstharz-Der Pass ist nebst Angabe des Reisezweckes, wofür stoffe sind aber ein geeignetes Material für die Kunstperlen-

> man diese Perlen in der auf Automaten üblichen Weise herstellen und mit dem Fassoneisen bearbeiten, so entstehen vornehmlich für große Perlen mannigfache Fehlerzeugnisse, die das Fabrikationsprodukt wegen des entstandenen Ausschusses wesentlich verteuern.

> Angesichts dieser Uebelstände die sich beim Arbeiten mit Fassonstählen nicht umgehen lassen, hat die auf dem Gebiete der Drehautomatenerzeugung erfahrene Firma Katmareck & Co. zur Herstellung von Perlen aus Kunststoffen einen neuen Weg eingeschlagen und eine überaus sinnreiche interessante Konstruktion herausgefunden, bei der der Fassonstahl ganz und gar ausgeschaltet wird.

Dieser von neuen Gesichtspunkten ausgehende Automat "Perlfix" genannt ist nach andauernden, durchgreifenden Verbesserungen wohl die beste patentamtliche geschütte Maschine, die bisher auf diesem Gebiete herausgebracht wurde. Perlfixautomat dient zur Herstellung von Perlen, Kugeln, Oliven von

der allerkleinsten Ausführung bis zur Ausdehnung von 20 mm. Die Maschine ist nur mit einem Drehstahl ausgestattet, der für alle Größen sich eignet. Das eigenartige der Konstruktion ist, daß nicht etwa durch Kopierverfahren mittelst geeigneter Schablone, die Form der Perle oder Olive erzeugt wird, sondern durch eine einfache sinnreiche Exzenterbewegung des Stahlhalters mit dem Drehstahl, die ihm die halbkreisförmige Bewegung zwangsläufig erteilt. Die Supporte fallen bei dieser Maschine weg, die Bewegungen des Drehstahls sind Konstruktionen am Reitstock, der auch den Bohrer zu gleicher Zeit betätigt. Die Betätigung der beiden Werkzeuge - Drehstichel und wird durch die Steuerwelle in den Wagen betrieben. Diese eine Arbeitskurve braucht selbst für die verschiedenen Größen der Perlen, Oliven usw. nicht umgewechselt zu werden, ebensowenig der der Drehstichel. Ein Zeichen der größten Einfachheit der Maschine, die von allem kor plizierten Mechanismus,

Der Arbeitsstahl ist ein einfacher Stichel, dessen Schneidkante fast spit ist, also ohne jede Fasson. Dieser spite Stahl

# Deutsche Kunsthorn-Industrie Willy B. H. Wisch Sebnitz N., Sa. Spezialfabrik Perlen<sub>u.</sub>Kugelknöpfe **Lus Kunsthorn Marke** GALALITH

### Perlfix ein neuer Automat zur Perlenfabrikation.

Nachdruck verboten.

Die Fa. Katmareck & Co., G. m. b.H. Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig bringt einen neuen Automaten für die Kunstperlenfabrikation auf den Markt, der die Beachtung weitester Fachkreise verdient.

So vollendet im Laufe der Zeit die Drehautomaten für die Perlenfabrikation konstruiert worden sind und so gut sie in der Verwendung und praktischen Benützung in der Perlenerzeugung sich bewährt haben, zeigten sich doch nur zu häufig und Bohrer - liegt in einer Kurve, am Ende des Automaten Schwierigkeiten, wenn namentlich der zu verarbeitende Kunststoff spröde und brüchig war. Etwas Sprödigkeit ist allerdings allen Kunststoffen mehr oder wenig eigen, wenn gleich Neolith und Akalit gegenüber den Kunstharzen sich weniger spritig zeigten. Aber das ist es gar nicht allein, was der Bearbeitung auf den bisher üblichen Automaten Schwierigkeiten bereitet, sondern die wie sie sonst derlei Maschinen aufweisen ausgeschlossen, ist. Kurzbrüchigkeit. Diese läßt für viele Artikel die Bearbeitung mit Fassonstählen nicht zu, weil die Reibung resp. der Arbeitsdruck des breiten Fassonstahles größer ist, als der Widerstand ergibt fast gar keinen Arbeitsdruck winklig zur Achse, er arbeitet des oft dünnen Materials. Die Folge ist nun das vorzeitige mehr von der Stirnseite und ergibt einen freien langen Span, Abbrechen des Arbeitsstückes vor seiner richtigen Formgebung. selbst bei spröden Phenolharzprodukten. Die Perle wird dabei

voll ausgeformt bis zum Ende. Die Spannung des Stabmaterials Horn gedacht, zeichnet sich aber durch eine reiche Farbenskala in dem Spindelgange ist gegenüber den sonst üblichen Kon- aus und kann auch als Ersat für Celluloid, Galalith und andere struktionen wesentlich verbessert worden, der Spanndruck ist Kunststoffe benütt werden. Es eignet sich zur Herstellung verbequem und leicht einstellbar und so der Stabtransport in der schiedener Industrieartikel, zeichnet sich durch besondere leichte Spindel dem Material entsprechend sicher wirkend, wie es Politurfähigkeit aus und erweist sich in der Bearbeitung ähnlich wertvolle Kunstmasseprodukte erheischen.

es

PS it-

n-

n.

m

ıß

re

111

ıf

n

n

n

n

R

!Г

II

ıt

e

n

nl

et

ci

ausgerüstet, deren einer die kompletten Inventionen für die Beim Drehen, Bohren, Fräsen zeigt das Material nicht die sonst Perlen, der andere für Oliven trägt. Dadurch wird ein Um- bei Kunstmassen anzutreffende Sprödigkeit, sodaß also erstens stellen der Mechanismen vermieden, in dem nur die Reitstöcke einmal der Abfall sehr gering wird, überdies wird die Arbeit mit 2 Schrauben gelöst und durch den anderen ersett werden. nicht durch fortgesettes Schärfen der Werkzeuge unterbrochen. Die verschiedene Größe der Kugel wird durch einfache Ver- Eine besondere Modespezialität hat die Erzeugungsfirma durch stellung von Exzentern erreicht.

#### Neue Kunststoffe für die Perlenindustrie.

Nachdruck verboten.

X-. In der gegenwärtigen Zeit, wo die Verwertung von Kunstmassematerial verschiedener Art zur Herstellung von Kunstperlen an Umfang mehr und mehr zunimmt, ist es Pflicht jedes Kunstperlenerzeugers auch auf dem Roh- und Kunststoffmarkte stets am Laufenden zu sein. Mit besonderer Absicht haben wir daher auch eine besondere Rubrik für die Rohstofferzeugung vorgesehen, in der wir fallweise über praktische Surrogate und Neuerscheinungen berichten werden. Unter dem Namen Dekoriert bringt die chem. Fabrik Dr. F. Raschig in Ludwigshafen a. Rh. ein Kunstprodukt auf den Markt, das zunächst unsere besondere Beachtung verdient, da es einen vollwertigen Ersats für Bernstein, Horn, Hartgummi und dergleichen Materiale bietet. Ein anderes von der gleichen Firma unter dem Namen Leukorit in den Handel gebrachtes Kunstmaterial kann als Ersats für Elfenbein, Korallen usw. verwendet werden.

Das ersterwähnte Material hat gewisse Achniichkeit mit Celluloid, Galalith oder Hartgummi und kommt als Formstoff in dergleichen Weise zur Verwendung. Dekorit ist unschmelzbar und unlöslich in allen Lösungsmitteln. Die Formung kann daher nur auf mechanischem Wege erfolgen, ähnlich wie bei Horn, Bernstein, Elfenbein usw. Es läßt sich sehr leicht sägen, fräsen, bohren, biegen und pressen, wenn man das Material vorübergehend in warmes Wasser taucht und 5-15 Minuten darin beläßt. Dem Celluloid gegenüber besitt Dekorit die gute Eigenschaft, daß es nicht brennt und daher sich auch ohne Gefahr polieren läßt. Da Dekorit härter ist als Celluloid, behält es jedie vorzügliche Eigenschaft, daß es im Wasser nicht quillt. Dadurch aber, daß das Material durchsichtig, wie Glas ist und in allen Farben geliefert werden kann, ist es besonders zur Herstellung von den jest gangbaren facettierten Perlen geeignet. Die Lieferung des Materials geschieht in Blöcken von 50 cm Länge, 10:10 cm Stärke. Die Lieferung des Materials in dieser Form hat deshalb seine Vorteile, weil man sich daraus jede gewünschte kleine Dimension zurechtschneiden kann. Leukarit überragt hinsichtlich der Härte, Elastizität und Politurfähigkeit vielfach das Naturelfenbein. Es wird hauptsächlich zur Fabrikation solcher Waren verwendet, die einer starken Beanspruchung gibt sich von selbst die vielseitige Verwendbarkeit in den einausgesett sind. Leukarit kann auch nicht klar, sondern wolkig und marmoriert hergestellt werden. Das weiße Leukarit verdient besondere Beachtung, da es einen vollkommenen Ersatz für Naturelfenbein bietet. Das Material wird außer in Blöcken auch in Röhren- und Stangenform geliefert. Die Länge der Stangen beträgt 60 cm. Leukarit kann außerdem bei der Herstellung in verschiedenen Formen gegossen werden, was bei der Fabrikation bestimmter Artikel einen Vorteil bietet, da kein Abfall wird. Jedenfalls verdienen die neuen Kunstmaterialien eine besondere Beachtung, um sie einer weiteren industriellen Verwertung zuzuführen.

Ein anderes für die Perlenfabril ation gleich wichtiges neues Kunstmaterial wird unter dem Namen Erinoid von England aus auf den Markt gebracht. Das Material ist als Ersatsprodukt für

dem Celluloid, nur mit dem Vorteil, daß es nicht brennbar ist. Die kleine einfache Maschine ist mit zwei Reitstöcken Das Material wird in Platten, wie auch in Stangenform gelielert. die Herausgabe von Jasmadematerial auf den Markt gebracht, das in vielen Beziehungen der chinesischen Jasmademode entspricht und sich zur Erzeugung von Modeperlen und Knöpfen ausgezeichnet eignet. Das uns vorliegende Material weist einen marmorierten Hellgrünton auf, nimmt eine glasartige Politur an und ist zur Zeit als geeignetstes Material für die Jasmademode anzusehen.

> Wir hoffen noch Gelegenheit zu finden auf die praktische Verarbeitung der erwähnten Kunststoffe in Spezialabhandlungen zurückzukommen, da, wenn uns insbesondere kleine Proben zu Versuchszwecken zur Verfügung gestellt werden.

### Rohstoffe für die Kunstperlen-Fabrikation.

#### Utilit für Schliffperlenerzeugung.

Im Nachgange der in Nummer 1 erschienenen Abhandlung über das Kunsthorn Utilit werden uns von der Deutschen Rohstoff-Industrie G. m. b. H. Augsburg selbst noch einige Erklärungen zugeleitet. Das von derselben hergestellte Kunsthorn und Kunstbernstein "Utilit" ist nicht ein neues Material wie Ambra, Curathon, Pentherit etc., sondern wird seit ca. 4 Jahren an die verschiedenartigsten Industriezweige mit großem Erfolge geliefert, Utilit, welches in der ersten Zeit, als es an den Markt gebracht wurde, sowohl was Bearbeitungsmöglichkeit e auch Farbenschönheit und auch Farbenbeständigkeit anbe-

trifft, noch nicht auf seiner heutigen Höhe und Vollkommenheit stand - es mußten eben, wie bei allen neuen Kunststoffen, erst Erfahrungen gesammelt werden - ist heute als eines der führenden Phenolkunsthornprodukte anzusprechen. Die Verarbeiter desselben haben die Gewähr, daß das Material sich doch seinen Politurglanz. Dekorit wird schon in Stärken von hält, und keine Beanstandungen vorkommen. Seit langer Zeit 1 cm geliefert und besigt weiter gegenüber anderen Kunstmassen wird es vielfach zur Herstellung von Rund- und Olivperlen, wie auch solcher mit Facetteschliff verwendet. Die Lieferung erfolgt

- in Blöcken kantig 50×10×10 cm und
- in Blöcken rund von 80 mm Ø an
- in Stangen von 7 bis 80 mm Ø
- in Röhren von 10 mm Wandstärke an und
- in Platten von 10 mm Stärke an in den Außenmaßen 50×10 cm und 50×20 cm.

Aus der mannigfaltigen Art der Lieferungsmöglichkeit erschlägigen Industrien. Zu erwähnen ist vor allem noch, das Utilit in ca. 60-70 Farben geliefert werden kann, unter welchen vor allem der elektrisch wirkende Bernstein hervorzuheben ist. Bernstein gewolkt mit elektrischen Eigenschaften wird in allen Lieferungsformen hergestellt, Bernstein transparent elektrisch jedoch nur bis zu gewissen Stärken. Ein weiterer für die Verarbeitung von Utilit zu Perlen wichtiger Umstand ist der, daß dasselbe gegenüber anderen Kunststoff, n ein fast absolute Lichtbeständigkeit besitt. Ueber die Verarbeitungsweise, Preise etc. gibt die Deutsche Rohstoff-Industrie G. m. b. H. Augsburg X, Lütjowstraße 1 gerne Aufschluß und steht bei Anfragen mit kostenlosen Musterproben stets gerne zu Diensten.

Aus der Werkstatt des Perlenmachers.

#### Zur Gewinnung der Perlenessenz.

An den Gestaden der Ostsee wird aus den Schuppen des sogenannten Uckelei, eine silberglänzende Substanz gewonnen, die unter dem Namen "Essence d' Orient" als die bekannte Perlessenz in den Handel kommt. Die Gewinnung des Fischschuppensilbers geht in folgender Weise vor sich. Die Schuppen werden einen Tag lang in Salzwasser ausgelaugt, dann gereinigt und zuerst kurze Zeit in Alkohol, später in Ammoniklösung eingelegt. In lettgenannter Flüssigkeit fallen die den Silberglanz hervorrufenden Bestandteile in Form feiner schuppenartiger Kristalle zu Boden. Nach erfolgtem Abseten wird das Lösungsmittel vorsichtig abgezogen und es bleibt nunmehr noch ein mehr oder weniger dicker Satz von Fischsilber zurück. In letter Zeit hat man durch neuerliche Auswaschung der Schuppen mit absolutem Alkohol und Amylacetat die Silbersubstanz völlig wasserfrei gemacht und bringt dieselbe nun in trockener Pulverform oder mit Collodium vermischt in den Handel. Diese sogenannte deshydrierte Essenz ist überaus lange haltbar, weist einen seinen Silberglanz auf und läßt sich zur Verzierung mannigfacher Industrieartikel, vornehmlich aber der Perlen verwenden. Die Herstellung der Perlessenz aus den Schuppen der Uckeleifische geschieht vorwiegend in Thüringen, Wien, Paris und Gablonz. Ein deutscher Ing. namens Erdmann hat Linköping in Schweden ebenfalls Versuche gemacht aus den Schuppen des in schwedischen Binnenseen vorkommenden Weißfisches - Leuciscus - Fischsilber zu gewinnen, das dem echten Uckeleisilber in Haltbarkeit und Glanz ebenbürtig sein Auch werden zur Zeit Versuche unternommen Perlsilber von Fischen des adriatischen Meeres zu gewinnen. Letgenanntes Produkt kommt über Montenegro in den Handel.

#### Eine neue Art der Kunstperlenfabrikation

ermöglicht das Spritpreßverfahren mit Lonarit. Das von den Lonaritwerken in Frankenhausen am Kyffhäuser in den Handel gebrachte Material ist nicht hygroskopisch, aber äußerst wärmebeständig und eignet sich gut zur Herstellung von Industrie-Lonarit wird hierbei in entsprechende Bchälter gebracht, die erwärmt werden können, bis das pulverige Lonarit breiig wird und schmilzt. Am unteren Teil des Behälters ist eine Düse vorgesehen, um das sodann mittels Kolbendruck herausgepreßte Lonarit in die aus sogenannten "Klutschen" bestehenden Perlformen zu pressen. Die Erzeugungsweise ist Die Perlenform braucht nur während des überaus leicht. Preßdruckes an die Düse gehalten zu werden. Nach dem Einspriken erkaltet das Material sofort wieder, sodaß bei einer entsprechenden Formenzahl mit einer ununterbrochenen Arbeitsfolge gerechnet werden kann. Selbstverständlich lassen sich auch, wenn die Form darnach eingerichtet ist, beliebige Verzierungen auf den Perlen anbringen. In ähnlicher Weise können natürlich auch Knöpfe, Schnallen usw. aus Lonarit erzeugt werden.

#### Die Dekoration von Holz- und Machéperlen mittels Phenolharzüberzügen.

Phenolharzüberzüge haben die besondere Eigenschaft, daß sie einen hohen Polifurglanz aufweisen, wasser- und ziemlich higebeständig sind und den Perlen aus minderen Materialstoffen Frage 8. ein schöneres oder besser gesagt, edleres Aussehen geben. Die Veredlung geschieht mittels des Sprigverfahrens und zwar wendet man am besten hierzu Sprigapparate an, die durch eine geeignete Wärmevorrichtung für eine richtige Temperaturgleichheit der Frage 10. Phenolharzlösungen Sorge tragen. Durch beliebige Beimischungen von Mineralfarben werden diese Phenollacküberzüge umgefärbt. Frage 11. Praktischen Perlenarbeitern gelingt es auch, durch Auftragung von Mischfarben unter Benügung von Deckschablonen mosaik--8. artige Töne und Dekore zu erzielen.

## Technischer Fragekasten.

Zur Beachtung: Die Benutzung des techn. Fragekastens ist für Abnehmer und inse-renten des Fachblattes im allgemeinen kostenfrei. Zur Deckung der notwendigerweise welterzuleitenden Anfragen an unsere techn. Mitarbelter ist jedoch als Schreib- und Portogebühr ein Betrag von 50 Goldplennigen zu entrichten. Die Redaktion hält sich auch vor ohne Angabe der Gründe sowohl Fragen als auch Antworten abzulehnen. Eine zivilrechtliche Haltpflicht übernimmt die Redaktion nicht. Direkte briefliche Ant-wort erfolgt nur dann, wenn es wünschenswert erscheint und wenn ein entsprechendes Rückporto beigelegt ist.

#### Anfragen.

Frage 5. Wie kann man Beinperlen schön schwarzglänzend färben? Antwort 5. Man läßt zu diesem Zwecke die Perlen längere Zeit in einer Blauholzsäure kochen, dieselbe wird zubereitet aus 1 T. Blauholzextrakt auf 8 T. Wasser. Dann setzt man die Waren einige Stunden der Auflösung von doppeltchromsaurem Kali aus, läßt sie möglichst am Sonnenlicht trocknen, worauf sie den bekannten Blauschwarzton annehmen. Will man, daß die Tönung tiefer eindringt, so legt man die Perlen vor der Färbung in lau-warmes Wasser, das mit Phosphorsäure angesäuert wurde. Frage 6. Wie kann man aus Silberdraht hergestellte Metallperlen

schieferartig färben?

wort 6. Einen schiefergrauen Ton erreicht man, wenn man die zuvor durch Abwaschung mit Seifenwasser gründlich entfetteten Perlen in Natronlauge eintaucht, mit Wasser abspült, dann in eine Cyankaliumlösung bringt, wieder abspült und schließlich in einem siedendheißen Bade bestehend aus 40 G Jod und 42 G Jodkalium auf 5 L Wasser mehrmals ausschwenkt. Die Perlen werden dann

auf 5 L Wasser mehrmals ausschwenkt. Die Perlen werden dann mehrmals in reinem Wasser abgespült und in einer Scheuer-trommel mit Filz oder in einem Flanellsack getrocknet. Frage 7. Wie kittet man Bernstein? Es handelt sich hier um Zu-sammensetzung eines neuartigen Kollieranhängers. Antwort 7. Zur Verbindung von Bernstein werden verschiedene Methoden angewandt. Handelt es sich um kleine Bruchstücke, so verwendet man Kopalharz. Dieses trägt man auf die erwärmten Bruchstücke auf und preßt sie fest zusammen. Bestreicht man die Flächenteile mit Aetzkali und drückt sie fest aneinander, so wird ebenfalls eine Bindung hergestellt, die kaum eine Spur zurückläßt.

Frage 8. Können Sie mir über das Eckenschleifen von Kunstbernstein Aufklärung geben und welche Maschinen werden hierzu benützt?

Antwort 8. Die Frage läßt sich schwer im Fragekasten in kurzgefaßter Form behandeln. Da wir ein Allgemeininteresse für diese Beantwortung bei unseren Lesern voraussetzen dürfen, werden wir eine Spezialabhandlung in der nächsten Blattfolge veröffent-

# Bezugsquellen-Anfragen.

Die Einstellung der Anfragen erfolgt für den Fragesteller kostenlos. Sämtliche autenstehende Fragen sind tatsächlich an uns gestellt, dafür übernehmen wir volle Garantie. Den Offertbriefen, die dem Vorlag »Die Perlet auf diese Anfragen zugehen, sind 20 Gold-Pfg, in Briefmarken beixufügen. Dafür übernimmt die Expedition die Weitersendung von Briefen, Mustern, Drucksachen usw.

Um eine rasche Abwicklung der Bezugsquellen-Anfragen zu ermöglichen, ersuchen wir die Fragesteller jede Anfrage unter besonderer Nummer zu stellen. Der Verlag "Die Perle".

#### Unbekannte Bezugsquellen.

R

ein

för

für

Zo

zal

Mu

der

Be

- Wer liefert Automaten zur Herstellung facettierter Frage 1. Galalithperlen?
- Frage 2. Wer liefert schwedische Sandsteine zum Facettieren von Perlen aus Galalith, Bakelit usw.?
- Wer liefert Blutsteine? Frage 4.
- Welche Firma stellt Galalithketten automatisch her Frage 6. und ist in diesen leistungsfähig? (Verlangt werden Galalithketten in 6:16, 6:19, 6:20 mm verlaufend in rund und oval. Längen 60, 70, 80 und 90 cm, sowie gleichlaufend 140 cm und 150 cm).
- Welche Firma stellt geschliffene Ketten in Bernstein-Frage 7. Imitation her und ist in der Lage laufende Orders hierin kurzfristig auszuführen?
- Wer liefert Automaten und Maschinen zum Schleifen und Polieren von Glasperlen verschiedener Größen?
- Wer liefert für den Export nach Amerika guillochierte Frage 9. Beinperlen?
- Wer stellt Perlmutterketten her und kann diese laufend liefern?
- Wer liefert Alabasterglas, Opalglas zur Erzeugung von massiven Imitationsperlen?
- Wer liefert feste haltbare Garne evtl. Angelschnur Frage 12. zum Fädeln von Halsketten?
- Wer liefert mohammedanische Rosenkränze aus Frage 13. Holz-, Galalith- oder Glasperlen?

#### Anfragen auf die sich bereits Lieferanten meldeten diese eingeschrieben gesandt wurde, da sie als Konterbande

(Wir geben anheim, uns weitere Offerten einzureichen)

Wer liefert Wachsperlen?

en

u-

ne

m

m

nn

er.

u-

en

an

SO

zu-

zu

se

en

nt-

ien

e".

er

en

ier

en

nd

m.

in-

ers

en

n?

rte

ese

mg

nur

aus

ie.

Frage 5. Wer liefert Metallperlen mit Stiften und Splinten?

#### Handels- und Industrienachrichten.

#### Mitnahme von Zahlungsmitteln nach dem Auslande.

Im Zusammenhang mit den Maßregeln zur Einschränkung des Reiseverkehrs nach dem Ausland hat der Reichsminister der Finanzen bestimmt, daß die bisherigen Vorschriften über das Verbot des Verkaufs von Reichsmark in das Ausland (Verordnung vom 9. August 1923. R.-G.-Bl. S. 765, und vom 16. November 1923, R.-G.-Bl. S. 1099) auf die persönliche Mitnahme von Zahlungsmitteln nach dem Auslande im Reiseverkehr in der Weise Anwendung zu finden haben, daß inländische Zahlungsmittel nur bis zum Betrage von 200 Goldmark mitgenommen werden dürfen. Höhere Beträge in inländischen Zahlungsmitteln dürfen von den Grenzzollstellen nur bei Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung des Kommissars für Devisenerfassung zur Ausfuhr zugelassen werden. Uebersteigt der Gesamtbetrag der von jeder Person mitgeführten inländischen und ausländischen Zahlungsmittel den Wert von 500 Mark, so bedarf es außerdem der Vorlage einer Genehmigungsbescheinigung des zuständigen Finanzamts oder des Reichsministers der Finanzen.

Die Einschränkungen bezüglich der Mitnahme von inund ausländischen Zahlungsmitteln finden keine Anwendung, wenn der Ausreisende durch Vorlage einer Bescheinigung des Grenzeingangsamtes dem Grenzausgangsamt nachweist, daß er die Beträge in der gleichen Währung nach Deutschland eingebracht hat.

Die Genehmigung zum Ankauf ausländischer Zahlungsmittel zu Auslandsreisen durch die Finanzämter darf nur erteilt werden, wenn die dringende Notwendigkeit der Reise nachgewiesen ist. Als notwendige Reisen sind anzusehen: Reisen Deutschland eingeführt werden folgende Tarifsäte vor: im Interesse der deutschen Wirtschaft im weitesten Sinne. T. N., Warenbezeichnung Reisen zur Erledigung dringender Familienangelegenheiten und Reisen zur Wiederherstellung der Gesundheit insbesondere zu 73 Glaskorallen, Glasperlen und ähnliche Gegen-Kurzwecken.

#### Warnung vor französischer Handelssplonage.

Die Zweigstelle München des Abswärtigen Amtes für Außenhandel teilt mit: "Eine Firma "Office Economique du Rhiu" in Paris versendet an deutsche Firmen Rundschreiben mit der Bitte um Einsendung von Katalogen und Mustern sowie Angabe von Verkaufsbedingungen. Es handelt sich hier allem Anschein nach nicht um die Anbahnung von Geschäften, sondern um einen Versuch zur Handelsspionage, so daß die Warnung der deutschen Wirtschaftskreise angebracht erscheint".

#### Vereinigte Staaten. Versand von Mustern.

Das amerikanische Schatamt empfiehlt, daß Postpakete, welche Warenmuster enthalten, zwecks beschleunigten Durchgangs durch das Zollamt folgende Aufschrift tragen: Trade Samples Only. Das Gewicht solcher Mustersendungen darf 500 Gramm nicht übersteigen.

#### Spanien. Zollstrafen für Mustersendungen.

Unser Vertrauensmann in Bilbao schreibt: Muster, die einen Verkaufswert besitzen, dürfen nicht durch Briefpost befördert werden, wenn der Empfänger nicht Gefahr laufen soll, für dieselben den 5-10fachen Zollbetrag zu zahlen. Da die Zollsäte im allgemeinen sehr hoch sind und zu diesen Goldzuschlag und Valutazuschlag gerechnet wird, beträgt die zu zahlende Summe meistens ein Vielfaches des Wertes des Musters. Wird der Betrag nicht bezahlt, verfällt die Sendung dem Staat, da dieselbe nicht zurückgesandt wird, auch wenn

angesehen wird. Gleichzeitig sei bemerkt, daß nicht eingeschriebene Muster selten in die Hände des Empfängers gelangen, wenn dieselben einen Gebrauchswert haben.

#### Wertangabe für die Verzollung Vereinigte Staaten. ausländischer Waren.

Nach dem amerikanischen Zolltarif werden bekanntlich ausländische Waren bei der Einfuhr nach den Vereinigten Staaten nicht auf Grund der Produktions- oder Fabrikationskosten, sondern nach ihrem Marktwerte verzollt, welch letterer naturgemäß Handlungsunkosten ("overhead expenses") und Gewinn einschließt. Wie nun aus New York gemeldet wird, findet diese Bestimmung bei der Aufstellung der Konsulatsfakturen nicht immer die erforderliche Beachtung. Häufig wird vielmehr, namentlich wenn es sich um Waren handelt, für die der Fabrikant im eigenen Lande keinen Absatz indet, in den Fakturen lediglich der Herstellungspreis der Einfuhrgüter angegeben, ohne daß dabei die Handlungsunkosten oder der Gewinn in Betracht gezogen sind. Unter anderem sollen ausländische Fabrikanten von Kleidern, die für den amerikanischen Markt arbeiten und dort durch Zweigniederlassungen ihre Waren verkaufen, auf diese Weise das Geset umgangen haben. Das hat zur Folge gehabt, daß das New Yorker Zollamt neuerdings bei der Zollabsertigung schärfer verfährt als bisher, und es mag einer der Gründe dafür sein, daß die sogenannte "Special Agency Section of the Customs Division" eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Beamten im Auslande unterhält, um sich fortlaufend und eingehend über die ausländischen Marktwerte zu unter-Im Interesse der deutschen Fabrikanten und der amerikanischen Importeure sowie zur Vermeidung von Zollstrafen erscheint es dringend geboten, daß derartige Schwierigkeiten durch Abgabe richtiger, dem amerikanischen Geset entsprechender Werterklärungen vermieden werden.

#### Der spanische Zolltarif

sieht für Glaskorallen, Glasperlen und Nachahmungen, die aus

Maßstab Tar. 1. Tar. Peseten.

stände und Waren daraus 1 Kg. 74 Nachahmungen von Perlen und Edelsteinen

und Waren daraus 1 Kg. 15 Es bedarf wohl keiner weiteren Erwähnung, daß bei den heute für deutsche Erzeugnisse in Spanien geltenden Zollverhältnissen ein lohnender Absat für Glasperlen, Korallen usw. nach diesem Lande beinahe unmöglich ist. Der kleine Umsat, der nach Spanien zu verzeichnen ist, erzielt Preise, die kaum mehr die Selbstkosten decken. Die früheren Geschäftsverbindungen werden von deutscher Seite in der Holfnung auf bessere Zeiten und Zollverhältnisse künstlich aufrecht erhalten. Hoffen wir, daß alsbald grundlegende Aenderungen eine Besserung der Lage herbeiführen.

#### Zölle auf Glasperlen, Edel- und Halbedelsteine und Knöpfe in Estland.

Im Januar laufenden Jahres ist in Estland ein neuer Einfuhrzolltarif in Kraft getreten. Für die oben bezeichneten Waren sind folgende Zollsätze vorgesehen. Die Gewichtsmenge derjenigen Waren, die mit einem / Zeichen versehen sind, können auf Grund der Frachtdokumente festgestellt werden, die Zollbehörden haben aber das Recht, nötigenfalls diese Waren auf dem allgemeinen, im Zollreglement vorgeschenen Wege verwiegen zu lassen. n = netto, b = brutto.

Bezeichnung der Ware Berechnungseinheit Zollsatz in Gold Edelsteine u. Halbedelst. unbearbeitet oder geschliffen, künstliche Steine, echte und künstliche Perlen, lose oder

auf Schnüren gereiht. Echte oder

Beziehen Sie sich bei Anfragen u. Bestellungen auf "Die Perle" Zentralorgan für die ges. Perlenindustrie.

künstl. Korallen, wenn auch durchbohrte, auf Schnüren in Bündeln oder mit Schnitzerei . . . . . . 1 Kg n . . . . 75 . . . 212- Knöpfe aus Porzellan oder Glas 1 Kg n . . . 3,80 . . 214- Perlen und Schmelzperlen aus Glas 1. Lose oder auf Fäden gereiht 1 Kg n . . . 9,— .

Allgemeine Mitteilungen.

#### Ueber Edelsteinfälschungen.

Unter den zahllosen Juwelenfälschungen sind die vollkommensten wohl die venetianischen Perlen gewesen. Diese waren von einem Venitianer in den Handel gebracht worden und sind wegen ihrer Schönheit noch heute höher geschätzt, wie echte Perlen. Der Erfinder nahm aber sein Geheimnis mit ins Grab. Bis heute ist es nicht gelungen, solche venetianische Perlen, von denen nicht mehr als 12000 im Handel sein sollen, nachzuahmen. Die Perlen zeichneten sich durch eine besondere Härte und vor allem einen schönen Glanz aus. - Aehnliche vollwertige Fälschungen brachte vor etwa 130 Jahren der englische Kameenschneider James Passie auf den Markt. Zur selben Zeit galten bekanntlich die griechischen Kameen für unerreichbar. Dem berühmten Steinschneider gelang es aber Nachahmungen zu schaffen, die alsbald höher be-

wertet wurden, als die antiken Gemmen. Ein Schweizer Chemiker stellt aus reinem kristallisiertem Aluminium Saphiere her, deren Kosten wohl das Mehrfache von dem echten Steinen betragen. Gerade deshalb werden aber diese Kunstsaphiere mehr geschätzt.

#### Vergiftete Ringe und Perlen.

Der Gebrauch von vergifteten Ringen und Perlen war in früheren Zeiten sehr üblich. Im Pariser Clunymuseum sind diese sonderbaren Kulturdokumente aufbewahrt. Sie stammen aus der Reneisancezeit, wo die Giftmischerei ihre höchste Vollendung erreicht hatte. Die Sitte, Giftringe zu tragen, oder vergiftete Perlketten zu verschenken, hielt sich bis in die Zeit der französischen Revolution. Die Perlen waren mit einer giftigen Substanz bestrichen und bewirkten bei der Trägerin meist eine unheilbare Hauterkrankung. Während die Fingerringe einen kugelförmigen Stein aufwiesen, der in einer gezahnten Fassung lagerte. Beim Händedruck drückte sich die Zahnung in das Fleisch der Hand und das verwendete Gift brachte den sicheren Tod.

Amzeigem für die nächste Nummer

Holzperlenfabrik Otto Oesterreicher Liebau, Schles.

HOLZ-PERLEN-FABRIK

M. Gschnitzer / Salzburg

offeriert

**HOLZPERLEN** •

allen Größen und Farben in erstkl. Ausführung Vertreter für Deutschland und alle Staaten gesucht.

Eingeführter Hamburger Exportvertreter

mit d. Perlenbranche vertraut übernimmt erstkl. Spezialvertretungen. Angeberb. unter "C. 11" an den Verlag "Die Perle".

# TRIUMPFDERTECH

ist der nach zweijähriger Arbeit soeben fertig gestellte

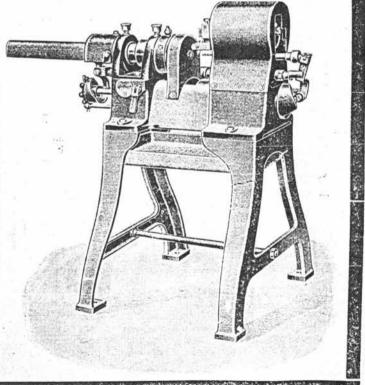
# Perlen - Automa A. 20. P.

Einzig in seiner Art steht der neue, vollkommene konkurrenzlose, in allen Kulturstaaten zum Patent angemeldete Perlen-Automat ohne Fassonmesser und ohne Supporte da.

Unerreicht in: Leistung (Garantie bis zu 50 Stück, je nach Größe, in der Minute), Sauberkeit (vollkommen symetrische Perlen bezw. Oliven), Materialverarbeitung (Holz, sowic jedes auch das sprödeste Kasein- und Kunstharz- Material). . Arbeitet Perlen bis 20 mm Dm. mit ein und demselben Messer. - Arbeitet Oliven bis 20×35 mm Dm. mit ein und demselben Messer. Keine Anschaffung von Fassonmessern mehr. - Ausschaltung jedweden Ausschusses und Materialverlustes: 1 m Stab ergibt ca. 98 cm Perlen! Interessenten bitten wir zur Besichtigung nach unserem Betrieb zu kommen. Wir sind bereit, alle Materialien, die uns gebracht werden, zu verarbeiten. - Holen Sie noch heute unverbindliche Offerte ein von der Alleinigen Herstellerin und Patentinhaberin

### Katzmareck&Co., G. m. b. H., Böhlitz-Ehrenberg-Leipzig.

Telegramm-Adresse: Holzautomat. Fernruf 42039, 42185.



# aschinenbaugesellschaft, SCHMÖLLN in Thuringen

zur Herstellung von Perlen, Kugeln, Oliven und allen ähnlichen Formen aus Galalith und Holz.

Gegründet 1884.

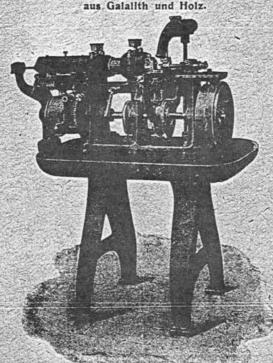
Modell 1:

6-14 Stabdurchmesser.

Modell-II:

,,MERKUR

15-32 Stabdurchmesser.



800 Angestellte.

Nach vollständiger Neukonstruktion stellen unsere Automaten das Vollkommenste dar. was auf diesem Gebiete in den Handel gebracht wird.

Echtes, hochglänzendes

### Silberpapier, Silberkarton, Silberfolien

für die Perlmutterknopfindustrie Silber- und farbigen Glimmer

für die Christbaumschmückfabrikation, Bestreuen von Postkarten. Wandtaschen etc. etc. liefert preiswert

I. B a ch . Silberpapierfabrik, Fürth i. Bay.

Ing. Robert ANDERS, Gabionz a. N.

Telefon 553/VI. Telegramm-Adresse Ingenieur Ander

Maschinen, Apparate und Oelen, sowie sonstige Einrichtungen für die Glaswarenerzeugung.

für die gesamte Stickerei- Posamenten- u. Beleuchtungs - Industrie

Isolier - Perlen u. -Rollen

für die Elektrotechnik.

A. Wedell, Eibenstock.

Sachse &

Bayreuth, Bayern.

Neuhaus a. Rwg. Thüringen.

Fabrikation u. Export: Glas- und Wachsperlen, Perlkolliers, Perlketten, Beads, Perldeckchen, Perlkaschen, etc., etc.

Wir bearbeiten selt 40 Jahren sämtliche Ueberseemärkte und suchen stets die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten.

bestens erprobter Ersat für Bernstein, Steinnuß, Elfenbein, Schildpatt, Koralle, Halbedelsteine und ähnliches. In allen Farben, durchsicht und undurchsichtig in Blöcken, Platten, Stangen und Röhren lieferbar.

Spezialitäten: Utilit-Bernstein dielektrisch :-: Utilit in schichtweisen Farbtönen-

FIT.W.D. F. COMILE VANDIREKUDIETAE M

Augsburg X, Lützowstraße 1.

Drahtanschrift: Derohin.

Fernsprecher: 441.



# nBretschneiderk.

renfriedersdorf i. Sa.



**Anfertigung** erstklassiger Holzperlen und allen Artikeln aus solchen.



Antertigung erstklassiger Holzperlen und allen Artikeln aus solchen.

Akalit-Kunsthornwerke A.-G., Beuel-Bonn

**Kunsthorn Marke** 

einfarbig, gebüffelt, bernsteinfarbig und marmoriert, durchsichtig u. undurchsichtig.

Fabriklag. 1. Berlin s. Umg.: P. Wellhöner, Berlin S.W. 68, Alexandrinenstr. 15 | Fabriklager für Frankfurt und Offenbach: Leidinger & Co., G. m. b. H.,
,, Nürnberg ,, : Conrad Lombardino, Nürnberg, ob. Kanalstr. 7 | Fabriklager für Ruhla u. Umg.: R. Schwanitz, Ruhla, untere Lindenstr. 40.



### Erste Spezial-Maschinenfabrik "Progress".

Kurt Hinkel, Ingenieur, Leipzig-Eutr., Theresienstraße 18

Automatische Holz- und Kunstmaterial-Bearbeitungsmaschinen. Fasson-Automaten für 20, 30, 40, 50, 60, 80, 110 mm Durchlaß. Peri-Automaten und Periendreh-. Rundstabegalisiermaschinen f. Elfenbein, Knochen etc. Rundstabmaschinen mit verstellbarem Messerkopf für Handvorschub, halb- und vollautomatisch für 30 — 50 — 60 — 80 — 110 mm Durchmesser.

Neueste Rundstab- und Stielfräsmaschine für gerade, gebogene, konische und fassönlerte Stäbe, als Spazierstöcke, Spielstöcke, Lanzen, Peltschen, Besen, Schaufelstiele. Neul Fasson-Automat mit eingebautem Elektro-Motor. Poliertrommein, Kleinfräsen, Fassondrehbänke, Wellenfelstenapparate, Knopfmaschinen etc.

hochwertiges Produkt, Platten und Stäbe für jeden Verwendungszweck, einfarbig, marmoriert und gebüffelt in allen Schattierungen lieferbar durch die

"Edelkunstrorn Akailt" erzeugt nach eigenem in allen Kulturstaaten patentierten Verfahren.

# Sächsische Bürsten-u. Knopfmaschinen-Werke

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Moritzstraße 45

ZWICKAU i. Sa.

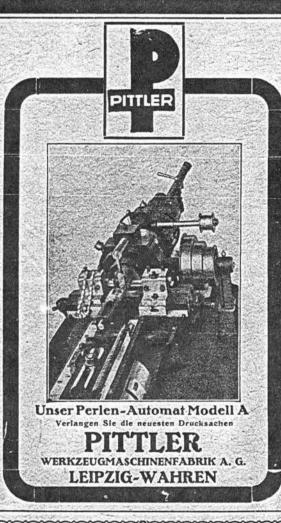
Fernruf 2048

Als neuesten Typ für die gesamte Perlenindustrie empfehlen wir unsere

# Faconautomaten

zur Herstellung von Kugeln, Perlen, Ollven u. Knöpfen, sowie ähnlichen Faconteilen aus Galalith, Neolith, Akalit, Holz usw.

Dieselben sind vollständig neu konstruiert und stellen daher das Vollendeste dar, was auf diesem Gebiete überhaupt angeboten werden kann.



Gummi mastix Gummi sandarac, Schellack Kolophonium, Chemikalien

aller Art liefern

Gebrüder Oestreicher, Breslau I.

# Schellack

C. Sachau & Co.,

G. m. b. H.

Hamburg 1, Bahnhofstr. 15

Telegramm - Adresse: Sachaubank.

Telefon: (Elbe 274 u. 275. Nordsee 4329 Merkur 5250

Holländisches

TISGUSIIUGI

zum Dekorieren von Perler in bester Qualität liefert

Herm. Feix,

6 Morchensternste.

Inserieren bringt Gewinn

# HOLZ-PERLEN-OLIVEN

in ränderloser Bohr- oder Automatenware Kugelknöpfe u. Platten mit Kanalösen in allen Holzarten und Farbenpolitur.

# Für PERLENFABRIKEN offerieren

leistungsfähig la wassergescheuerte u. polierfähig getrocknet Rohware.

W. KROHA & SOHN, AGLAIENTHAL b. Tachau, Böhmen.

**Kunsthorn Marke** 

# Neolith

in Platten u. Stäben einfarbig u. gebüffelt. Spezialität: Schichtplatten.

Deutsche Kunsthorn-Gesellschaft m. b. H. NEOLITH - WEEKE.

Hauptbüro in Hamburg 5, An der Alster58-59

Die Herstellung von Neolith erfolgt nach unseren eigenen u. patentierten Verfahren. - Vor Nachahmung wird gewarnt.